

PRESSEINFORMATION

16. bis 24. Mai 2014

Aschaffenburg, Augsburg, Erlangen, Fürth, Kempten, München, Nürnberg

A6 – Sechste Architekturwoche Bayern

„dicht säen“

Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Bayern

Begegnung unter rotem Dach

Beim Studentenwettbewerb (Leitung: Prof. Florian Nagler) für die 6. Architekturwoche gewinnt eine Säulenhalle aus Baumstämmen

Sponsoren des Wettbewerbs: proHolz Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

(München, 11.2.2014) **Wie das räumliche „Münchener Herz“ der 6. Architekturwoche aussehen wird, wurde in einem Studentenwettbewerb unter Leitung von Prof. Florian Nagler (TUM) am 4. Februar 2014 entschieden: Eine offene Säulenhalle im Park zwischen Sendlinger Tor und Stachus soll zum kommunikativen Zentrum werden.**

In München wird entlang der Herzog-Wilhelm-Straße zwischen Sendlinger Tor und Stachus das Herz der Architekturwoche schlagen. Der breite, von einem langen Park durchzogene Straßenzug, ist heute, trotz seiner prominenten Lage, nahezu ungenutzt. Mit einer speziellen temporären Architektur möchte die A6 die Öffentlichkeit auf das vergessene Stück Stadt und seine Potenziale im Rahmen der Diskussion über die städtische Nachverdichtung aufmerksam machen. Ausgehend davon haben 20 Studenten des Lehrstuhls von Professor Florian Nagler an der TUM im Wintersemester 2013/14 ihre Ideen für die Charakterisierung des Orts formuliert. Am 4.2.2014 präsentierten 10 Teams im Rahmen eines studentischen Wettbewerbs ihre Arbeiten. Die Jury – bestehend aus Vertretern des BDA Bayern, der TUM, der Lokalbaukommission, der Süddeutschen Zeitung und den Sponsoren STMELF (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) und proHolz – vergab den ersten Preis an Stefan Imhof und Rolf-Stefan Enzel, die den Steg räumlich und überdacht interpretiert haben. Auf unbehandelten Baumstämmen aus heimischen Wäldern liegt ein großes Dach. So entsteht eine offene „Halle“, die den langen Park von der Joseph-Spital-Straße bis zum Sendlinger Tor Platz als Ort definiert. Die Unterseite der Dachfläche ist rot und wird abends zusätzlich angestrahlt, so dass das Bild eines roten Himmels entsteht, an einer Stelle mitten in der Stadt, der bisher nicht wirklich als attraktiver Ort bekannt war.

Neben dem Ziel einer wiederbelebenden architektonischen Kraft gab es weitere Vorgaben für den Wettbewerb: Als Material sollte heimisches, wiederverwendbares Holz zum Einsatz kommen. Das Bauprojekt soll eine Bar und einen Veranstaltungsbereich enthalten, einfach zu realisieren sein und ein begrenztes Budget nicht überschreiten. „Die Schönheit und die Kraft des Raumes, seine Weite und seine Offenheit für alle haben die Jury überzeugt. Damit verkörpert der Entwurf auf elegante Art und Weise das zentrale Thema der A6: Wie gelingt es zu verdichten, ohne einzuengen?“, so das Fazit der Jury.

„Wir unterstützen dieses Projekt, weil wir fest davon überzeugt sind, dass Holz der ideale Werk- und Baustoff des 21. Jahrhunderts ist. Unser Ziel ist es, dadurch die Studenten an den Umgang mit dem Material Holz heranzuführen und dafür zu

begeistern“, erklärt proHolz als Hauptsponsor. proHolz Bayern ist ein Aktionsbündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft, das auf dem Fundament der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern angesiedelt ist.

Premiere bei der Langen Nacht der Musik

Einer ersten Bewährungsprobe wird sich das temporäre Bauwerk bereits während der Langen Nacht der Musik am 17. Mai 2014 stellen: Über 20 Bands werden unter dem roten Dach zeigen, dass Architekten auch musikalisch auf hohem Niveau agieren können.

Die A6

Die 6. Architekturwoche in Bayern knüpft von 16. bis 24. Mai 2014 mit Vorträgen, Diskussionen, Führungen und Kunstaktionen unter dem Motto „dicht säen“ an das archaische Bild des Bauern an, der auf dem Feld die Saat für die nächste Ernte ausstreut. In Aschaffenburg, Augsburg, Erlangen, Fürth, Kempten, München und Nürnberg wird „Dichte“ in vielfältigen Veranstaltungen als Lebensform des Miteinanders greifbar.

Projekt „Zentrum der A6“

BDA, vertreten durch: Karlheinz Beer, Landesvorsitzender
Sprecher im BDA: Robert Rechenauer, Architekt BDA; Prof. Lydia Haack (Stellv. Landesvorsitzende)
Projektgruppe München: Rainer Hofmann, Christoph von Oefele, Karin Schmid, Ina Laux
Kooperationspartner: Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Bayerische Architektenkammer
Sponsoren des Wettbewerbs: proHolz Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Organisation und Umsetzung: Büro Baumeister, München
Ansprechpartner BDA: Anne Steinberger, Maria Schönthier

Jury:

Siegfried Voelkl, STMELF (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten); Dr. Ines Heinrich (proHolz Bayern); Prof. Florian Nagler, Max Zitzelsberger, Stefan Bannert (TU München); Katja Strohäcker und Joachim Eiermann (Lokalbaukommission); Alfred Dürr (Süddeutsche Zeitung), Prof. Lydia Haack (Stellv. Landesvorsitzende), Rainer Hofmann und Christoph von Oefele (A6 Arbeitsgruppe des BDA Bayern)

Kooperationspartner (Bayern): Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Bayerische Architektenkammer

Kooperationspartner (München): Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat, Kulturreferat, TU München, Hochschule für Fernsehen und Film, Akademie der Bildenden Künste

Hauptsponsoren Bayern: Graphisoft, AIC Architekten Ingenieur Consult

Hauptsponsoren München: proHolz Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Medienbetreuung:

Pfau PR, Christiane Pfau

Tel.: 089 / 48 920 970, mobil 0173 / 947 99 35, info@pfau-pr.de